



© Christian Bartenbach

Bürohaus Badgasse

Ende der 1980er Jahre ein frischer Impuls im Stadtkern. Der vielseitig nutzbare Bau schließt eine Lücke in der Außenwand der Altstadt. Volumen, Material, Details reagieren scharf auf die historische Morphologie, ohne postmoderne Motivatik. Der vorher fragmentarische Raum der Badgasse wird zum Inn vervollständigt, die Stirnseite ist betont mauerartig, flächig gesetzt, das barockisierte Stamsnerhaus nebenan wird durch den Fassadenschlitz und den Innenhof freigespielt, das alte Hinterhaus Pfarrgasse 5 räumlich perfekt integriert. EG und 1. OG bieten offene Räume für urbane Nutzungen, 2. und 3. OG enthalten das Atelier des Architekten, verbunden mit dem revitalisierten Althaus. Die schräge Traufenverglasung spiegelt den Willen, innerhalb der amtlich penibel fixierten Kontur noch nutzbaren Dachraum zu schaffen. (aus: Bauen in Tirol seit 1980, Otto Kapfinger)

Bürohaus Badgasse (früher Domgalerie)

Herzog-Otto-Straße 8
6020 Innsbruck, Österreich

ARCHITEKTUR

Johann Obermoser

BAUHERRSCHAFT

Domgalerie Bau-ProjektgmbH

TRAGWERKSPLANUNG

Fritzer & Saurwein

FERTIGSTELLUNG

1991

SAMMLUNG

aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSdatum

14. September 2003



**Bürohaus Badgasse (früher
Domgalerie)**

DATENBLATT

Architektur: Johann Obermoser

Mitarbeit Architektur: Johannes Wiesflecker

Bauherrschaft: Domgalerie Bau-ProjektgmbH

Tragwerksplanung: Fritzer & Saurwein

Funktion: Büro und Verwaltung

Planung: 1985 - 1988

Ausführung: 1990 - 1991

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Bauen in Tirol seit 1980, Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten,
Hrsg. aut. architektur und tirol, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2002.